

mittendrin

WWW.WOHNEN-IN-DER-MITTE.DE

UNSER
MIETERMAGAZIN
FÜR SIE

04/2023

Unterversichert!

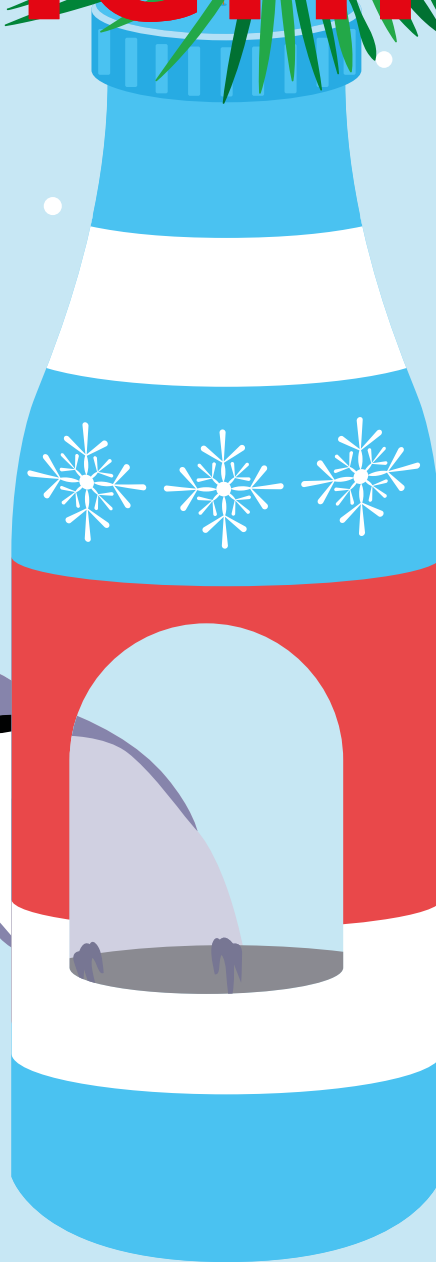
Schlimme finanzielle Dramen
nach Wohnungsbrand

Weihnachtsleckerei

1, 2, 3 – schnelle
Genießer-Geschenke

Habitatbäume

Neues Leben in altem Holz



Ausgezeichnet nachhaltig

Klimaschutz, Artenvielfalt und sozialverträgliches
Wohnen bei Ihrer NHW



UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE
WOHNSTADT



**PERSÖNLICHES GESPRÄCH
GEWÜNSCHT?**

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns

Kundenservice

Tel. 0800 333 111 0 (kostenfrei)
Mo-Do 8-18 Uhr, Fr 8-12.30 Uhr
mieterservice@naheimst.de
www.wohnen-in-der-mitte.de

Der digitale Assistent Leo ist auf unserer Homepage rund um die Uhr für Sie da, beantwortet Ihre Fragen und nimmt Schadensmeldungen auf.



Unsere Standorte

REGIONALCENTER FRANKFURT

SERVICECENTER FRANKFURT

Hofstraße 5
60311 Frankfurt am Main
Öffnungszeiten:
Mo-Do 8-18 Uhr,
Fr 8-16 Uhr

REGIONALCENTER OFFENBACH

SERVICECENTER OFFENBACH

Herrnstraße 53
63065 Offenbach
Öffnungszeiten:
Mo + Mi 10-18 Uhr,
Di + Do 8-16 Uhr,
Fr 8-12 Uhr

Termine nur nach Vereinbarung

REGIONALCENTER WIESBADEN

SERVICECENTER WIESBADEN

Bahnhofstraße 27-33
65185 Wiesbaden
Öffnungszeiten:
Mo-Do 8-12 Uhr und 13-16 Uhr,
Fr 8-12 Uhr

SERVICECENTER DARMSTADT

Berliner Allee 36
64295 Darmstadt
Öffnungszeiten:
Mo-Do 8-12 Uhr und 13-16 Uhr,
Fr 8-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr

Termine nur nach Vereinbarung

REGIONALCENTER KASSEL

SERVICECENTER KASSEL

Wolfsschlucht 18
34117 Kassel
Öffnungszeiten: Mo + Mi 8-16 Uhr,
Di + Do 9-17 Uhr, Fr 8-12 Uhr

SERVICECENTER FULDA

Bahnhofstraße 2
36037 Fulda
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr,
Mo 13.30-15.30, Do 13.30-17 Uhr

SERVICECENTER MARBURG

Universitätsstraße 39
35037 Marburg
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-12 Uhr, Di 14-16 Uhr, Do 17 Uhr

Termine nur nach Vereinbarung

Zwischen den Jahren sind unsere Servicecenter geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich an unseren Notfallservice.

Servicecenter Frankfurt, Offenbach, Wiesbaden, Darmstadt: 069 678674-333
Servicecenter Kassel, Fulda, Marburg: 0561 2861119



Zentrale Briefpostanschrift: Nassauische Heimstätte GmbH | Postfach 70 07 55 | 60557 Frankfurt am Main
Zentrale Briefpostanschrift Kassel: WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH | bei Nassauische Heimstätte GmbH | Postfach 70 07 55 60557 Frankfurt am Main



Liebe Mieterinnen, liebe Mieter!



Haben Sie eine Idee, was geschredderter Beton und tote Baumstümpfe gemeinsam haben? Was zunächst merkwürdig klingt, macht in Sachen Klimaschutz Sinn. Geschredderter Beton heißt, dass Teile des Betons von abgerissenen Bürogebäuden im neuen Frankfurter Stadtteil Schönhof-Viertel sich dort im Straßenunterbau wiederfinden. Wir errichten hier mit einem Projektpartner ein riesiges urbanes Viertel mit über 2.000 Wohnungen. Nachhaltigkeit spielt dabei eine große Rolle (mehr dazu auf Seite 8). Die Baumstümpfe sind Ausdruck unseres Engagements für den Artenschutz. Wenn Bäume gefällt werden, wandeln wir sie in manchen Fällen in sogenannte Habitatbäume um, in denen sich neues und vielfältiges Leben entwickelt. Manchmal lassen wir Baumstümpfe stehen, die neuen Wohnraum für Käfer, Fliegen, Spinnen & Co. bieten (siehe Seite 14).

Klimaschutz, Artenvielfalt, sozialverträgliches Wohnen – all das gehört untrennbar miteinander verbunden zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie, nach der wir seit vielen Jahren handeln. Wir gehen diesen Weg konsequent weiter und wollen weg von fossilen Energien und den damit verbundenen Gefahren für das Klima und die Welt. Lesen Sie, welche Ideen wir hierfür haben, auf unserem Beitrag auf Seite 6, den ich Ihnen mit weihnachtlichen Grüßen ans Herz lege.

Herzlichst, Ihr

Dr. Constantin Westphal
Geschäftsführer der Unternehmensgruppe
Nassauische Heimstätte | Wohnstadt

www.wohnen-in-der-mitte.de



Alles für den Klimaschutz (Seite 6)

INHALT 4/2023

04

Neubau: Klimafreundlich und bezahlbar

05

Modernisierung: Wohnen mit der Baustelle

08

Schönhof-Viertel: mit Gütesiegel

09

Darmstadt/Langen: Wohnquartiere im Wandel

10

Frankfurt/Rüsselsheim: Nachbarschaftsfeste

11

Wiesbaden: Digital-Lotsen für Senior:innen

12

Brandgefährlich: Schuhregal im Treppenhaus

14

Volles Haus: Tierische Vielfalt im Habitatbaum

16

Mieter-App: Spart mir so viel Zeit!

17

Wetzlar: Spielmobil auf Wanderschaft

18

Do-it-Yourself: Weihnachtsgenuss für Anfänger

20

CO₂-Abgabe: Gutschrift für Ihre Wohnung

21

Sozialberatung ... hat mir so sehr geholfen!

21

Kinder: Tipps für mehr Nachhaltigkeit

24

Ausflüge: Wie ein kleiner Urlaub



WOHNRAUM

Neubau-Wohnung gesucht?

Wir bauen weiter – auch in schwierigen Zeiten

WIESBADEN-DELKENHEIM ELISABETHENTOR

In 13 Wohnhäusern mit Aufzug warten 248 attraktive Neubau-Wohnungen auf ihre Mieter:innen. Mit 2 bis 5 Zimmern, je nach Größe mit Balkon, Terrasse oder Garten, bieten fast alle einen Blick ins Grüne. Außerdem wird hier eine Kita mit 98 Plätzen einziehen. Bezug des top gelegenen Elisabethentors ab Mitte 2024, davon viele vergünstigt über das **Mittelstandsprogramm**.

www.elisabethentor-wiesbaden.de

WIESBADEN-CITY ALTES GERICHT

Maximal zentral und ästhetisch wohnen – das geht im denkmalgeschützten Alten Gericht in top modernisierten Wohnungen, teilweise sogar inklusive Einbauküche. Nur noch wenige Wohnungen frei!

www.altes-gericht-wiesbaden.de

DARMSTADT-BESSUNGEN NOACKHÖFE

Finden Sie Ihr neues Zuhause im beliebten Stadtteil Bessungen in dem modernen Stadtquartier Lincoln-Siedlung. 248 helle und ruhige Mietwohnungen mit 1,5 bis 6 Zimmern werden ab Mitte 2024 bezugsfertig sein. Sie überzeugen mit Aufzug, Fußbodenheizung, Balkonen und Dachterrassen.

www.noackhoeft-darmstadt.de

KELSTERBACH MAINHÖHE

Komfortabel wohnen im Einzugsgebiet von Frankfurt: Unsere 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen in Kelsterbach bieten alles, was man sich von einem modernen Neubau wünscht: einen familienfreundlichen Grundriss, überwiegend bodentiefe Fenster sowie Balkon, Loggia

oder Terrasse. Aufzüge, jede Menge Fahrrad-Abstellplätze, begrünte Innenhöfe und Spielplätze sorgen für noch mehr Komfort. Bewerben Sie sich jetzt für den Bezug ab Mitte 2024.

www.mainhoehe-kelsterbach.de

BABENHAUSEN HEIDEZEILEN

Großzügige Grundrisse und Glasfaseranschluss bieten die 140 hellen, modernisierten Wohnungen auf dem ehemaligen Kasernengelände. Mit breiten Grünflächen zwischen den Gebäuden bieten die Heidezeilen naturnahes und angenehmes Wohnen. Die nächsten Wohnungen sind ab sofort bezugsfertig.

www.heidezeilen.de

FRANKFURT SCHÖNHOF-VIERTEL

Wohnen in Frankfurts neuestem Quartier. Die ersten Wohnungsbesichtigungen starten Anfang 2024. Registrieren Sie sich für unseren Newsletter, um den Vermietungsstart nicht zu verpassen:

www.wohnen-in-der-mitte.de/schoenhof-viertel

Mehr Infos auf Seite 8.

Sie sind auf Wohnungssuche? Alle unsere freien Mietwohnungen finden Sie unter www.wohnen-in-der-mitte.de

FRANKFURT-SACHSENHAUSEN PARKGARAGE

Der öffentliche Parkraum in der Großstadt schrumpft. Stellplätze in Sachsenhausen stehen unseren Mieter:innen für 120 Euro/Monat zur Verfügung (Nicht-Mieter:innen plus MwSt.).

Mehr Info unter: www.wohnen-in-der-mitte.de

MODERNISIERUNG

Mehr Komfort mit klimaneutraler Wohnung

Mehr Energieeffizienz, stabile Nebenkosten: Langfristig bringt eine Modernisierung nur Vorteile



Der Einbau einer Wärmepumpe gehört zur Zukunftsvorsorge für die nachfolgende Generation.

Bis zum Jahr 2045 soll unser Gebäudebestand klimaneutral sein. Energetische Sanierung und Modernisierung sind dafür einer der wichtigsten Hebel. Denn mit einfach verglasten Fenstern, Gaseinzelöfen, ungedämmten Fassaden und Dächern wird jede Menge Heizenergie verschwendet. Doch wie verläuft eine Modernisierung und was bringt sie?

WARME WOHNUNG MIT WENIGER HEIZKOSTEN

„Nur mit einer Modernisierung schafft man es, die Energieeffizienz zu erhöhen. Unsere Mieter:innen profitieren langfristig von stabilen Nebenkosten aus erneuerbaren Energien. Um in Zukunft gesund und im Einklang mit dem Klima zu leben, müssen wir für zukünftige Generationen Verantwortung übernehmen. Jeder Mieter und jede Mieterin sollte daher ein Eigeninteresse daran haben“, erklärt Carolin Racky, Leiterin des NHW-Servicecenters Frankfurt.



Eine Modernisierung bedeutet zum Beispiel eine neue Gebäudedämmung, neue dreifach verglaste Fenster und die Erstinstallation einer zentralen Heizungsanlage. Auch klimafreundliche Solarthermie und eine Abluftanlage für gute Luftqualität gehören dazu. Unser langjähriger Mieter Dieter W. in Frankfurt-Niederrad berichtet in einem YouTube-Video von seinen Erfahrungen und sagt selbst: „Das merkt man schon, wenn man weniger Heizkosten hat. Wir haben auch schon oft gar keine Heizung im Winter angehabt. Wir waren allgemein zufrieden mit den ganzen Umbaumaßnahmen.“ Er ist mit seinem neuen Bad und der verbesserten Wohnqualität für seine noch immer günstige Wohnung überglücklich

DER ZEITLICHE VERLAUF IST STANDARDISIERT

Etwa zwei Jahre vor Beginn der Modernisierung besichtigen die Fachplaner die Häuser, was natürlich nicht unbemerkt bleibt. In der Regel ein Jahr vorher informie-

ren wir die Mieter:innen schriftlich und richten direkte Telefonnummern und Kontaktmöglichkeiten zu uns ein, „denn jetzt gibt es jede Menge Fragen“, so Racky. „Je nach Bedarf gibt es eine Mieterversammlung, auf der sich unser Team und die Ansprechpersonen vorstellen.“ Mindestens 3 Monate vor Beginn der Arbeiten gibt es dann die offizielle Modernisierungsankündigung mit passgenauem Zeitplan und einer detaillierten Baubeschreibung.

2-3 MONATE WOHNEN MIT DER BAUSTELLE

Wir starten mit den Modernisierungen meist im Frühjahr und beenden sie in der Regel im Herbst. Dabei sind wir extrem bemüht, schnell fertig zu werden. Die Handwerker machen auch in den Sommermonaten keine Pause. Direkt und persönlich vom Umbau betroffen sind die Bewohner:innen etwa zwei bis drei Monate lang: Bad und Küche werden komplett entkernt, auch der Flur wird erneuert. Die anderen Zimmer bleiben – bis auf die kurze Zeit des Fensteraustauschs und der Verlegung von Heizungsstrangleitung und der Montage von Heizkörpern – unberührt.

WIE MACHEN DIE MIETER:INNEN DAS?

„Sehr unterschiedlich“, so Racky, „manche wohnen ein paar Wochen bei Freunden, andere fahren in Urlaub. Wieder andere Mieter nutzen die Gelegenheit für einen Komplettumzug, hier spielen oft gesundheitliche Probleme eine Rolle. Bei besonderer Härte bieten wir während der Umbauarbeiten in der Wohnung eine Ausweichwohnung an und helfen beim Um- und Wiedereinzug. Die Mehrheit entscheidet sich für den Verbleib in ihrer Wohnung. Wichtig ist: Wir finden für jeden eine individuelle Lösung. Auch deswegen informieren wir die Mieter:innen so extrem frühzeitig.“

MIETERHÖHUNG: MODERAT UND MENSCHLICH

Als sozial verantwortliches Unternehmen fallen die Mieterhöhungen sehr moderat aus: Sie liegen unterhalb der gesetzlichen Möglichkeiten. Durch die Senkung bei der Heiz- und Wärmeenergie wird die Mietersteigerung in vielen Fällen wieder aufgefangen. Wenn es finanziell dann trotzdem eng wird, empfehlen wir Mieter:innen, unbedingt das neue Wohngeld zu beantragen.

Wir können Klimaschutz

Heizungsgesetz und Co. – wie macht die NHW das eigentlich?



1.000 l

Regenwasser je Tonne werden in einem App-basierten Pilotprojekt zur Bewässerung von Grünanlagen der NHW genutzt.

475.000 kWh

Ökostrom erzeugten die 22 Fotovoltaik-anlagen der MET Medien-Energie-Technik im vergangenen Jahr.

93%

der Vollmodernisierungen konnten unter Nutzung erneuerbarer Energie oder Fernwärme umgesetzt werden.

11%

unserer Wohngebäude sind heute schon klimaneutral saniert.

120.000

Die drei vergangenen Sommermonate waren die heißesten seit etwa 120.000 Jahren. „Der Klimakollaps hat begonnen“, erklärte UN-Generalsekretär António Guterres.

CO₂

Wärmepumpen und Fernwärme leisten den größten Beitrag zur Senkung des CO₂-Ausstoßes.



Zukunftsvorsorge: Klimaschädliche Bausubstanz wieder so herstellen, dass sie auch für die nachfolgende Generation bewohnbar ist.



Neue Ideen sind gefragt: Die NHW hat in einem Pilotprojekt eine innovative Wärmeversorgungsanlage installiert.

Die Klimakrise bedroht die Zukunft. Bis zum Jahr 2045 sollen unsere Wohngebäude daher klimaneutral sein. Eine gigantische Aufgabe, die viel mit Heizungskellern und der CO₂-neutralen Wärmeversorgung zu tun hat.

Dramatische Hitzewellen, Dürren, Überschwemmungen, Waldbrände und Weltmeere, die sich immer weiter aufheizen: Unserem Klima geht es nicht gut. Um das 1,5-Grad-Erwärmungslimit – das rein physikalisch noch immer machbar ist – zu halten, brauchen wir drastische Einschränkungen bei fossilen Energien und das ersatzlose Streichen von CO₂-Emissionen. Rund 30 bis 40 Prozent des CO₂-Ausstoßes in Deutschland gehen auf das Konto des Gebäudesektors. Auch unsere rund 60.000 Wohnungen gehören dazu. Was tut die NHW?

VORAUSSCHAUEND: KLARE STRATEGIE FÜR NACHHALTIGKEIT Pellets, Öl, Gas, Solar, Biomasse? Mit dem landläufig „Heizungsgesetz“ genannten Gebäudeenergiegesetz (GEG) steht nun fest, dass auf lange Sicht das Aus für klimaschädliche Öl- und Gasheizungen kommen wird. Neu installierte Heizungen müssen ab nächstem Jahr zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden, um die Klimaziele erreichen zu können. Das kommt für die NHW nicht überraschend. Schon 2019 haben wir uns in unserer Strategie die Klimaneutralität auf unsere Fahnen geschrieben und damit bis Ende 2021 rund 10 Prozent CO₂-Reduktion für den NHW-Gesamtbestand erzielt.

AUSGEZEICHNET: NHW ZÄHLT ZU EUROPAS FÜHRENDEN CO₂-REDUZIERERN „Seit Jahren zählt jede energetische Modernisierung unserer Wohngebäude auf die Verbesserung unserer Klimabilanz ein“, erklärt Felix Lüter, Leiter des NHW-Nachhaltigkeitsmanagements. Dies brachte uns die Auszeichnung als einer der „Europe’s Climate Leaders 2023“ ein, die die Financial Times verleiht und damit untersucht, welche europäische Unternehmen von 2016 bis 2021 zu den stärksten CO₂-Reduzierern gehören.

DIE ZEIT LÄUFT: KLIMASTRATEGIE ANGEPAST Doch bis zur angestrebten Klimaneutralität 2045 sind es nur noch zwei Jahrzehnte und neue Hürden kamen hinzu. Finanzielle Förderprogramme wurden gestrichen und ab nächstem Jahr soll eine neue Gebäuderichtlinie mit hohen Energieeffizienzklassen in Kraft treten, hinzu kommen gestiegene Kosten fürs Bauen. „Abwarten ist jedoch keine Option“, so Lüter weiter. „Auch wenn wir die Zielmarke der Nullemission bis 2045 verfehlen, rechnet sich jeder Fortschritt. Ansonsten werden uns die Folgekosten des Klimawandels bereits bis Mitte des Jahrhunderts völlig aus der Bahn werfen.“ Was zählt, ist Pragmatismus. In einer idealen Welt bräuchten wir fünfmal so viel Geld und Zeit, um die energetischen Sanierungen so weiterzuführen wie bisher. Daher entscheiden wir nun individuell nach Gebäude/Quartier und führen auch Einzelmaßnahmen durch. Wo es keinen kommunalen Fernwärmeanschluss gibt, bleiben Wärmepumpen das Mittel der Wahl, unterstützt von weiteren klimafreundlichen Energien aus Fotovoltaik- und Solarthermie-Anlagen. Aber auch für innovative Ideen sind wir offen – wie etwa die Abwärme aus Rechenzentren zu nutzen oder die Energie über eine Flusswärmepumpe am Main zu gewinnen.

WIR SIND AUF EINEM GUTEN WEG: DIE BALANCE ZWISCHEN BEZAHLBAR UND KLIMANEUTRAL Als sozial orientiertes Wohnungsunternehmen ist es unsere Aufgabe, immer wieder neu zu justieren und drei Faktoren im Gleichgewicht zu halten: Sozialverträgliche Mieten zu bieten, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens zu erhalten und Klimaneutralität zu realisieren. Mit unserer energetischen Bestandssanierung kommen wir gut voran, das Land Hessen unterstützt uns finanziell und wir vertrauen auf unsere Innovationsfähigkeit. Auch politisch machen wir uns als Hessens größtes Wohnungsunternehmen zusammen mit Verbänden und der von uns gegründeten IW.2050 (Initiative Wohnen.2050) stark für diese Balance. Unsere Stimme hat Gewicht. Der Umbau zu einem klimaneutralen Gebäudesektor ist eine notwendige, gesamtgesellschaftliche Aufgabe, von der alle Menschen profitieren.



Schönhof Viertel
FRANKFURT



„Die Parkanlage im Schönhof-Viertel ist so groß wie vier Fußballfelder und ist das grüne Herzstück des Viertels“, so Philipp Zindel, Leiter der Projektentwicklung und Akquisition bei der NHW.

FRANKFURT-BOCKENHEIM

DGNB-Gütesiegel in Gold: Weil wir es sinnvoll finden!

Im neuen Schönhof-Viertel werden 6.000 Menschen leben – da soll auch der öffentliche Raum nicht nur ansprechend, sondern auch umweltfreundlich sein. Philipp Zindel erklärt, was ein grünes Klassenzimmer und geschredderter Beton mit Nachhaltigkeit zu tun haben.



Was ist das DGNB-Gütesiegel und wieso ist es für die NHW wichtig? Es dreht sich hier um das Thema Nachhaltigkeit in verschiedenen Bereichen des Bauens. Wir wollen nach Fertigstellung des Schönhof-Viertels das DGNB in Gold erhalten, und zwar für die Quartierszertifizierung, das heißt den öffentlichen Raum. Denn wo 2.000 Neubauwohnungen entstehen, gibt es eine Menge Fläche zwischen den Gebäuden. Es geht um den Umgang mit Wasser, mit Mobilität, Straßen und Bordsteinen, Bepflanzung, die Müllsituation, um eine ganze Bandbreite – und all das mit geringstmöglichen CO₂-Emissionen und Umweltbelastungen. Viele der Maßnahmen hätten wir ohnehin ergriffen, wie etwa Fotovoltaik oder begrünte Dächer – weil wir es sinnvoll finden. Aber durch das Ziel des DGNB-Gütesiegels in Gold erhalten wir für unseren hohen Anspruch an uns selbst weitere Impulse und stoßen auf neue nachhaltige Themen.

Was kann man sich unter „Wassermanagement“ vorstellen? Das ist ein integriertes Konzept, in dem alle Wasserströme des Viertels mit einbezogen werden. Es geht um Entsiegelung und Wasser, das nicht gleich verdunsten soll, sondern den Pflanzen im Park zufließt, und zwar mittels eines Rigolensystems zur Regenwasserversickerung und -speicherung. Die wasserspeichernde Begrünung der Dächer hilft dem Klima zusätzlich. Bei Starkregen gibt es gezielt kleinere Überschwemmungsbereiche.

Können Sie uns eine DGNB-spezifische Forderung nennen? Mindestens drei heimische Tierarten sollen sich in dem Habitat ansiedeln. Das macht man im „normalen“ Hochbau nicht.

Beim Straßenbau kommt sogar geschredderter Beton zum Einsatz? Ja, das Schönhof-Viertel war vorher ein großes Gewerbeareal. In Abstimmung mit der Stadt wurden Teile des Betons der abgerissenen Bürogebäude geschreddert und als Straßenunterbau wiederverwendet.

Was kann man sich unter dem „grünen Klassenzimmer“ vorstellen? Neben den fünf Kitas gibt es auch eine Grundschule. Für sie ordnen wir eine öffentliche Parkfläche schall- und sichtgeschützt so an, dass sie wie bei einem Amphitheater für eine Schulstunde im Freien genutzt werden kann. Das grüne Klassenzimmer ist natürlich gestaltet, aber trotzdem ein sicherer Raum.

Schönhof-Viertel: Jetzt bewerben und im Sommer 2024 einziehen. Schön und höchst modern wohnen in Frankfurt-Bockenheim heißt im Schönhof-Viertel leben. Die ersten rund 150 NHW-Wohnungen im östlichen Teil (D1-3) sind ab Sommer 2024 bezugsfertig, davon viele gefördert – das heißt zu Mietpreisen von **5,50 Euro** bzw. **8,50 Euro /m²** im Mittelstandsprogramm. Schauen Sie unter www.schoenhof-viertel.de und melden Sie sich zum Newsletter an. So bleiben Sie zeitnah auf dem Laufenden!



Wir haben fertig: Großes Quartiersabschlussfest für eine große Maßnahme.

DARMSTADT/LANGEN

Wohnquartiere im Wandel



Energetisch und sozial: So schaffen wir Lebensqualität für alle

Ganze Wohnviertel bringt die NHW als Hessens größtes Wohnungsunternehmen auf Vordermann und verbessert damit die Lebensqualität der Anwohner:innen. Denn es ist ein Unterschied, ob man nur ein Einzelgebäude oder gleich mehrere „Wohnriegel“ modernisiert. Bei solchen Großmaßnahmen konzentrieren wir uns nicht nur auf die Fassade, die Energieversorgung und das Innenleben der sanierungsbedürftigen Wohnungen, sondern betrachten auch das gesamte Wohnumfeld und den Alltag der Menschen. Wir fragen uns zum Beispiel, wie können wir unseren Mieter:innen nachhaltiges Wohnen und klimafreundliche Mobilität ermöglichen, welche Hilfsmittel sind nötig, wie kommen sie sozial besser in Kontakt?

Darmstadt: Fast 30 % mehr Wohnfläche, umweltfreundliche E-Lastenräder und Paketbox

Baujahr 1955 – die sechs Nachkriegsgebäude in **Darmstadt-Bessungen** beherbergen 108 Wohnungen, die wir vollmodernisiert haben. Diese Bestandsgebäude genießen einen großartigen Baumbestand und eine ruhige Nachbarschaft mit anderen Wohngebäuden. Mit neuen Elektroinstallationen, optimaler Dämmung, neuen Fenstern und einem klimafreundlichen Nahwärmenetz entsprechen sie nun den Erfordernissen des nachhaltigen Wohnens und sparen im Vergleich zu vorher 65 Prozent CO₂-Emissionen. Der Primärenergiebedarf sinkt sogar von 250 auf nur noch 40 kWh/m².

Die Mieter:innen freuen sich hier nicht nur über neue Balkone, schlüssellosen Hauszugang und kräftige Einsparungen an Heizenergie, sondern auch über neue Nachbarn: Denn die Modernisierung haben wir genutzt, um 24 neue Wohnungen durch Dachaufstockung zu schaffen. Einige davon sind als innovative und kostensparende „Smart Homes“ konzipiert. Licht, Rollläden und Heizung lassen sich mittels einer App steuern.

Langen: zeitgemäßer Komfort für 365 Wohnungen und Anwohnertreff

Gaseinzel- oder Gasetagenheizungen gehören in unseren Wohnungen in Langen jetzt der Vergangenheit an. Im Quartier **Südliche Ringstraße** haben wir die beachtliche Anzahl von 365 Wohnungen saniert und energetisch auf einen zeitgemäßen Stand gehoben. Mit dreifach verglasten Fenstern, neuer Heizung mit Fernwärme und rundum gut gedämmt braucht sich hier niemand vor der Winterkälte zu fürchten. Mit E-Lastenrädern wollen wir unsere Mieter:innen außerdem ermutigen, nicht nur nachhaltig zu wohnen, sondern sich auch klimafreundlicher als mit dem eigenen Auto fortzubewegen.

Für Kontakte von Mensch zu Mensch unterstützen wir den Bewohnertreff „Treff 3“, wo 14-tägig ein Kaffeenachmittag und Frühstückstreff stattfinden.

Bewohnertreff „Treff 3“ Am Belzborn 3, EG, Langen





FRANKFURT / RÜSSELSHEIM

Nachbarschaftsfest



Ein reges Kommen, Gehen und Verweilen gab es auf dem 3. Nachbarschaftsfest in Frankfurt-Nied. Auf einer großen Grünfläche begegneten sich rund 150 Menschen und genossen bei

strahlendem Sonnenschein herzhaftes Leckereien, vergnügten sich beim Menschenkicker oder jubelten in der Hüpfburg. Es war ordentlich was los.

Neben vielen Infoständen gab es jede Menge Beratung zu Umwelt und Nachhaltigkeit, etwa zum einfachen Energie- und Plastiksparen. Die Kids zogen nach einem lustigen Mülltrennspeil weiter zum NHW-Glücksrad und bewiesen dort ihr Umweltwissen oder ließen sich an unseren Airbrush-Tattoo-Station verschönern. Viele Ehrenamtliche haben für das schöne Fest gesorgt und auch eine Handy-Sammelaktion für Wohnungslose betrieben. Tolle Ideen, tolles Fest!

Rüsselsheim: Fest mit viel Action

Es ist wohl einzigartig: Wo sonst gibt es ein Nachbarschaftsfest mit einem Baseballgame? Aber auch mit Speedkick, Kistenklettern, Kinderschminken und Musikauftritten gab es besonders für Kinder und junge Menschen viel Spaß und Action auf dem Böllenseeplatz. Das sehr gut besuchte Fest für Groß und Klein wurde von der Auszeit e. V. mit vielen weiteren Kooperationspartnern organisiert. Wie meistens waren das NHW-Glücksrad und unsere Airbrush-Tattoo-Stationen sehr beliebt.



GUTES TUN

Spende für Marokko und Libyen

Wir zeigen uns solidarisch mit den Opfern des schweren Erdbebens in Marokko am 8. September und der heftigen Flutkatastrophe in Libyen wenige Tage danach. Schätzungen zufolge sind etwa 100.000 Kinder von der Katastrophe betroffen. Eine NHW-Spende über 10.000 Euro für den Wiederaufbau vor Ort geht an das Deutsche Rote Kreuz für Libyen und die SOS-Kinderdörfer für Marokko.



Ein gutes nachbarschaftliches Umfeld entsteht nicht von alleine – es entwickelt sich vor allem durch das Engagement von Menschen wie Barbara Kieninger (li.) und Hans Polten von der Sozialberatung „Im Dialog“.

FRANKFURT

Preisverdächtig

Viele bewarben sich für den Nachbarschaftspreis der Stadt Frankfurt, der ein gutes Mit- und Füreinander in der Nachbarschaft mit 5.000 Euro belohnt. Jede einzelne der Initiativen hätte einen Preis verdient, gewürdigt wurden alle bei der festlichen Preisverleihung im Gesellschaftshaus im Palmengarten. So auch der ehrenamtliche und beherrzte Einsatz von neun Personen der Sozialberatung „Im Dialog“ in Frankfurt-Griesheim. „Sie investieren ihre private Zeit, helfen anderen zum Beispiel ein Formular auszufüllen, stellen ihr Know-how und ihre Lebenserfahrung geduldig zur Verfügung und haben immer ein offenes Ohr“, so Tanja Steinke vom NHW-Sozialmanagement. Die NHW stellt die Räumlichkeiten für die Sozialberatung und unterstützt den hilfsbereiten Einsatz des Teams. Mehr Infos zur Sozialberatung „Im Dialog“ unter:

www.wohnen-in-der-mitte.de/sozialberatung



Einfach mal ausprobieren – aber das mit persönlicher Hilfe eines „richtigen“ Menschen. Unsere Digitallotsen zeigen Ihnen zum Beispiel, wie man eine E-Mail-Adresse einrichtet.

WIESBADEN-KLARENTHAL

Fit & sicher im digitalen Alltag

„Senior:innen ans Netz“: Di@Lotsen helfen älteren Menschen, das Internet sicher zu nutzen

Das Internet ist nicht nur ein Quell an Wissen und Unterhaltung. Es macht auch Angst und kann missbraucht werden. Um Vorbehalte und Misstrauen gegenüber Internet, Smartphone und Laptop abzubauen, gibt es in unseren drei Seniorenwohnanlagen in Wiesbaden-Klarenthal jetzt acht Digitallotsen.

Behutsam erklären sie den interessierten Bewohner:innen vor Ort den Umgang mit dem Internet und den verschiedenen Geräten. Die Vorteile sind immens: Filme anschauen, Musik hören, Kochrezepte finden, Medikamente online bestellen, Online-Banking, in WhatsApp-Gruppen mit Freunden oder

Familienangehörigen plaudern. Auch den Umgang mit unserer NHW-Mieter-App zeigen die Digitallotsen und üben mit den Teilnehmenden. Für die Mieter-App oder für Bestellungen im Internet braucht man eine eigene E-Mail-Adresse, die viele nicht haben. Kein Problem, die Digitallotsen helfen auch dabei gerne.

Für das Projekt „Senior:innen ans Netz“ haben sich seit 2021 viele ins Zeug gelegt: Die acht ehrenamtlich tätigen Digitallotsen durchliefen eine Schulung und das Volksbildungswerk Klarenthal e. V. wurde als Di@Lotsen-Stützpunkt durch das Land Hessen ausgewählt. Zusammen mit der Stadt Wiesbaden und der NHW konnten zuvor außerdem unsere drei Seniorenwohnanlagen mit kostenfreiem WLAN und IT ausgestattet werden.

Die Digitallotsen stehen allen Klarenthaler Mieter:innen hilfreich und persönlich zur Seite. Die Digitallotsen **Uwe Wagner** und **Lothar Weinert** erwarten Sie jeden Donnerstag von 11.30–13 Uhr in der H.-Brill-Str. 4 und von 14.30–16 Uhr in der H.-Brill-Str. 1. Individuelle Termine für einen Besuch zu Hause **unter Tel. 0611 72437920**.

WIESBADEN-ERBENHEIM

Gemeinsam gärtnern im neuen Cari-Stadtteilgarten

Magische Verwandlung: Von einer unscheinbaren städtischen Grünfläche zum chilligen Stadtteilgarten wurde ein Bereich umgeformt, den zuvor kaum jemand nutzte. Mehrere nagelneue Hochbeete und komfortable Sitzbänke sowie ein Sandplatz mit Matschküche für Kinder bereichern jetzt unser Quartier Am Hochfeld in Wiesbaden-Erbenheim.

Der neue Stadtteilgarten lädt zwischen Treptower und Moabiter Straße zum gemeinsamen Gärtnern und Plaudern ein. Er befindet sich damit ganz in der Nähe zum Caritas-Stadtteilzentrum Erbenheim, das das Gartenprojekt angestoßen hatte und hier als Begegnungsstätte den Anwohner:innen viele generationen- und kulturübergreifende Kurse, Workshops und Ähnliches bietet. Zur Verwertung der hoffentlich reichhaltigen Ernte kann dort gemeinsam gekocht und genossen werden.

Für die einfache und nachhaltige Bewässerung wurde zusätzlich ein Regenwasserauffangbehälter am Stadtteilzentrum errichtet. Ermöglicht wurde das Groß-Projekt durch den tatkräftigen Einsatz der Firma



Lust aufs Gießen, Gärtnern und Ernten? Interessierte sind willkommen und melden sich im Stadtteilzentrum bei Judith Rapp: 0151 62843730

Gramenz und rund 70 Mitarbeitende der CommerzReal, die hier im Rahmen ihres „Social Day“ und mit einer großzügigen Spende Gutes bewirkten. Auch die NHW hatte gerne eine kleinere Grünfläche, direkt neben dem Stadtteilzentrum in der Treptower Str. 5, für gemeinsames Gärtnern an den Hochbeeten zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den fleißigen Gartenbauern!

Im letzten Moment gestolpert



„Sind doch nur Schuhe!“ – Unglaublich, wie Alltagsgegenstände bei einem Brand die Sicherheit eines ganzen Hauses bedrohen können. Servicecenterleiter Gökhan Toprak erklärt die Tücken von Schuhregalen und Blumentöpfen im Treppenhaus.

WAS IST VERKEHRT DARAN, WENN ICH VOR MEINER WOHNUNGSTÜR EIN KLEINES SCHUHSCHRÄNKCHEN STEHEN HABE? DAS STÖRT DOCH NIEMANDEN.

Toprak: Wenn Bilder, Pflanzen, Schuhregale oder ähnliche Dinge im Flur stehen, kann das zwar nett aussehen, aber es birgt eine Gefahr – und Ihre Sicherheit geht für uns als vorsorglicher Vermieter vor. Wenn es brennt und qualmt, muss der Fluchtweg aus dem Haus gewährleistet sein. Gegenstände in den Gemeinflächen sind Stolperfallen und führen in Brandfällen sogar dazu, dass sich das Feuer schneller verbreitet. Zudem behindern sämtliche Gegenstände – auch Schuhe im Treppenhaus gehören dazu – den



sicheren und schnellen Zutritt der Rettungskräfte in die Wohnung. Das sind vermeidbare Stolperfallen.

WO SOLLEN DIE MIETER:INNEN DENN IHREN ROLLATOR, ROLLSTUHL ODER KINDERWAGEN HINSTELLEN?

Toprak: Wir verstehen, dass niemand einen Kinderwagen die Treppen hochhieven möchte. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass das Abstellen dieser Gegenstände nicht zulässig ist, da sie den Fluchtweg behindern. Nichtsdestotrotz können Sie sich in solchen Fällen mit Ihrem Servicecenter in Verbindung setzen, damit wir für Sie eine individuelle Lösung zum Abstellen des Gefährts finden.

WIE IST DIE SITUATION IN EINER TIEFGARAGE?

Toprak: Auch in den Tiefgaragen unserer Neubauten müssen die Fluchtwege zwingend freigehalten werden. Das ist leider nicht der Fall, wenn hier Fahrräder nicht ordnungsgemäß abgestellt oder Autoreifen gelagert werden – im Brandfall muss es ja für alle funktionieren, die Flüchtenden müssen ohne Hindernisse rasch ins Freie und in Sicherheit gelangen können. Wenn es brennt, zählt jede Sekunde.

WAS PASSIERT, WENN ANGEMAHNTE MIETER:INNEN DAS NHW-ANSCHREIBEN IGNORIEREN?

Toprak: Wenn die Objektmanager bei ihren Routinebesuchen in den Liegenschaften Sperrmüll oder den Fluchtweg blockierende Gegenstände feststellen, erhalten Sie beziehungsweise alle Mieter:innen des Gebäudes – falls nicht zuzuordnen ist, wem die Gegenstände gehören – einen Brief mit Fristsetzung. Ist die Frist verstrichen und blockieren die Gegenstände weiterhin die Fluchtwege, beauftragen wir eine Drittfirma zur Entsorgung. Diese vermeidbaren Kosten sind in dem Falle für alle Mieter:innen umlagefähig. Dramatischer wird es für Mieter:innen, wenn jemand wegen dieser Gegenstände zu Schaden kommt. Es stellen sich dann viele Fragen: Haben die Gegenstände den Fluchtweg behindert, die Rettung erschwert und haben Mieter:innen damit einem anderen Menschen geschadet? Die Mieter:innen machen sich schadensersatzpflichtig. Das ist vielen nicht bewusst.

WICHTIG: HAUSEINGANGSTÜR NIE ABSCHLIESSEN!

Das Treppenhaus ist ein Fluchtweg für die Flucht aus dem brennenden Gebäude von innen nach außen. Da möchte niemand vor einer verschlossenen Tür stehen und an ihr rütteln, um sich in Sicherheit zu bringen. In einem Mehrfamilienhaus ist es daher nicht zulässig, die Hauseingangstür mit dem Schlüssel abzuschließen.

Bitte hängen Sie auch nicht die Oben-Türschließer an den Brandtüren von Keller und Dachboden aus. Diese haben eine wichtige, lebensrettende Funktion: Wenn es brennt, sollen diese Türen von alleine zufallen und damit den beißenden Rauch zurückhalten.



**SCHUTZ
UND
SICHER-
HEIT!**



mitVersicherung

Ihr Hab und Gut geschützt!

Jeder ist für den Schutz seines Eigentums selbst verantwortlich: der Mieter für seine Wohnungseinrichtung, der Vermieter für die Immobilie. Nach einem Wohnungsbrand ist man froh, alles heil überlebt zu haben. Doch wie geht es danach weiter? Nicht nur die Flammen, auch der Löschschaum und der alles durchdringende, beißende Qualm führen zu Zerstörung und Beschädigung. Eine neue Wohnungseinrichtung muss her – und die zahlen die Mieter:innen privat oder ihre eigene Hausratversicherung übernimmt diese Kosten.

Für lediglich **1,70 Euro im Monat** (je nach Wohnungsgröße) bieten wir exklusiv unseren Mieter:innen die „mitVersicherung Hausrat“. Sie schützt Ihr zerstörtes oder gestohlenes Eigentum, egal ob Brand, Wasserrohrbruch oder Einbruchdiebstahl, und das von der Einbauküche bis zum Smartphone.

„Es ist klug, sich für eine Hausratversicherung zu entscheiden“, rät Dennis Hofmann, Leiter des Servicecenters Darmstadt. Bei einem großen Brandereignis ist ihm das deutlich geworden. „Nur drei Mieter waren versichert. Es gab schlimme finanzielle Dramen, da teilweise die gesamte Einrichtung nicht mehr zu gebrauchen war, auch wegen der Verqualmung ausgelöst durch eine darunter lie-

gende Wohnung. Man ist als Nachbar manchmal unfreiwillig extrem geschädigt. Ganz besonders wenn dieser Nachbar ebenfalls unterversichert ist und keine Versicherung hat, die für die Schäden aufkommt. Diese Menschen tun mir sehr leid. Dabei wäre die Hausratversicherung im Vergleich billig gewesen.“

Wenige Klicks und ganz leicht versichert, mit vielen Erklärvideos: www.wohnen-in-der-mitte.de/mitversicherung



Volles Haus

Unsere Habitatbäume: Schatzkammern für Tiere und Pflanzen

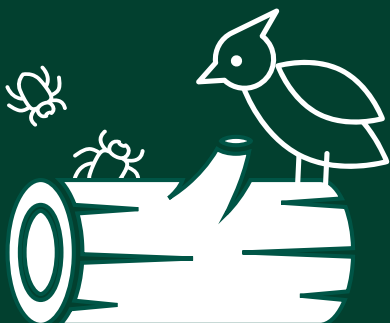


Das Wort Habitat kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „wohnen“ oder „leben“.



Bei kranken Bäumen kappen wir die Krone und lassen den Stamm stehen. Sobald der Prozess des Holzabbaus beginnt, zieht neues Leben ein.

Wo Holz fault, fühlen sich Käfer und Spechte wohl.





Robuste Klimabäume: Neupflanzungen, wie etwa der Feld-Ahorn, halten den klimatischen Extremen besser stand. Er wird bis zu 200 Jahre alt.



Haben Sie in Ihrer Siedlung auch schon einen runzligen alten Baum gesehen, der irgendwie tot und kaputt aussieht? Oder sich gewundert, dass nach einer Baumfällung immer noch ein Rest herumsteht?

ES GEHT UMS VERFAULEN – WIE BITTE?

Dann könnte es sich um einen von mehreren Dutzend Habitatbäumen handeln, die die NHW absichtlich und zum Wohle der Pflanzen- und Tierwelt stehen lässt. „Wenn ein Baum nicht mehr verkehrssicher ist, etwa durch abbrechende Äste, oder er umzufallen droht, dann gestalten wir ihn zu einem Habitatbaum um – wenn es die örtliche Gegebenheit zulässt und er niemanden verletzen kann“, erklärt Christian Pieper vom NHW-Freiflächen-Service. „Wir kappen die Krone und lassen nur den Stamm 4 bis 5 Meter hoch stehen. Danach lassen wir ihn ganz in Ruhe vor sich hin faulen. Die Evolution hat sich das fein ausgedacht. Sobald der Prozess des Holzabbaus beginnt, zieht neues Leben ein. Man macht sich keine Vorstellung davon, wie viele Tier-, Pflanzen- und Pilzarten sich dort ansiedeln“, so der studierte Arborist (Baumexperte) weiter.

NEUER WOHNRAUM FÜR KÄFER, FLIEGEN UND BUNTSPECHTE

Höhlen, Risse und Nischen oder die Faulstelle einer blättrigen Borke sind für viele Arten eine Frage des Überlebens. Sie dienen als Nahrungsquelle, Brutstätte und Zufluchtsort. Im weichen „Totholz“ leben Schnecken und Käfer, die wiederum Vögel anziehen, die sich von den Insekten ernähren. Vögel wie etwa der Waldkauz oder Buntspecht finden in den Höhlen im Baumstamm Unterschlupf. Wo es niemanden stört, werden nach einer Baumfällung die Stümpfe ausgefräst und mit Erde aufgefüllt: „So schaffen wir sogar in einem Baumstumpf einen kleinen Wohnraum für Käfer, Fliegen, Spinnen und andere Lebewesen“, freut sich Pieper. Jeder Habitatbaum erhält eine Plakette, die ihn als besonderen Lebensraum auszeichnet.

KLIMABÄUME TROTZEN DEN KLIMATISCHEN EXTREMEN

Die Sommer werden heißer, die Dürrephasen länger. Aber auch Streusalz, Stürme und Kälte belasten den Baumbestand in den NHW-Grünflächen. „Immer mehr Birken, Kiefern, Fichten und Tannen sterben uns ab, sie sind vom Klimawandel besonders betroffen“, so Christian Pieper. Daher setzen wir bei einer Neupflanzung auf sogenannte Klimabäume, die die klimatischen Extreme besser aushalten können. In erste Linie sind dies Gehölze wie Feld-Ahorn, Robinie, Silberlinde und die Gleditschie, die mit ihrer robusten Haltung gegenüber Hitze und Trockenheit ein idealer Stadtbaum ist. Sie duftet stark nach Honig und zieht viele Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten an. Der Erhalt der Artenvielfalt ist neben dem Klimawandel eine der wichtigsten Herausforderungen für alle Menschen und ein elementarer Teil des NHW-Selbstverständnisses.





„Mir persönlich gefällt die Mieter-App. Sie ist leicht zu bedienen und ich muss nicht mehr umständlich im Ordner nachschauen.“

NICOLE SCHÖPP,
MIETERIN IN KASSEL-WOLFSANGER

MIETER-APP

Finde ich praktisch!

NICOLE SCHÖPP HAT DIE MIETER-APP SELBST AUSPROBIERT UND SCHILDERT IHRE ERSTEN EINDRÜCKE

Unsere langjährige Mieterin Nicole Schöpp aus Kassel-Wolfsanger hat zwei Kinder, einen Mann und ist berufstätig. Vor einigen Wochen hat sie unsere Mieter-App installiert.

UND WIE WAR ES?

Zeit ist für mich kostbar. Und ich habe mir gleich die umständliche Suche im Ordner erspart. Erst gestern habe ich damit einen Schaden gemeldet. Das war ganz einfach.

UM WELCHEN SCHADEN GING ES?

Die Heizung ist nicht angesprungen – und das ist ja jetzt im Winter wichtig. Ich nehme also mein Smartphone, gehe auf die App und klicke auf das Reparatursymbol „Schaden“. Sinnigerweise ist das ein Schraubenschlüssel. Mir wurde gleich die Telefonnummer der für uns zuständigen Firma angezeigt. Ich habe dort angerufen und einen Termin vereinbart. Vorhin waren sie schon da und die Heizung läuft wieder. Das ist wirklich komfortabel.

WIE IST IHR URTEIL ÜBER DIE MIETER-APP?

Ich finde die Mieter-App recht praktisch. Alle nötigen Informationen zu meinem Heizungsproblem habe ich sofort darin gefunden. Auf den ersten Blick sieht man, wie hoch die

Grundmiete ist, die dann schnell mit den Betriebskosten zusammengefügt wird. Für Personen, die auf Ämtern etwas beantragen möchten, ist das sehr hilfreich. Man kann sich überhaupt alles rund ums Mietverhältnis anzeigen lassen. Unter dem Button „Meine Dokumente“ habe ich etwa ein NHW-Anschreiben von 2019 zur Mietneufestsetzung gefunden. Das kann ich aufrufen und auch weiterleiten. Schon vorne auf der Startseite gibt es Hinweise auf neue Neubauwohnungen – genau wie in der Mieterzeitung –, sowie Angebote für die Mieter wie zum Beispiel Infos rund um Multimedia, Stellplätze, Mietschuldner- oder Energiesparberatung. Man findet sich in der Mieter-App leicht zurecht. Ich möchte sie nicht mehr missen.

WAS WÜRDEN SIE VERÄNDERN?

Ich bin sehr zufrieden damit, lediglich eine Möglichkeit zum Auffinden von freien Mietwohnungen sollte noch eingebaut werden. Aber so eine App „lebt“ ja und wird bestimmt noch mit vielen weiteren Services befüllt werden. Bleiben sollte auf jeden Fall die telefonische Hotline. Für komplexere Sachen bevorzuge ich nämlich den direkten Kontakt.



MIETERFREUNDLICH: KOSTENLOSER REPARATURSERVICE

Der Rollladengurt ist gerissen, der WC-Spülkasten klemmt oder der Wasserhahn tropft? Über unsere Webseite www.wohnen-in-der-mitte.de oder die **Mieter-App** können Sie selbstständig einen Handwerker aus unserer Firmenliste beauftragen und mit ihm einen Wunschtermin vereinbaren. Dieser Service ist kostenfrei und garantiert eine schnelle Abwicklung. Sie gehen kein Risiko ein!



Sobald das Spielmobil anrollte, waren alle froh. Vorher hatten die Kinder und Jugendlichen den blauen Bauwagen mit Sprühfarben an ihren eigenen künstlerischen Geschmack angepasst.

WETZLAR

Wander-Spielmobil lässt Kinderherzen lachen

Unsere Spende über 1.000 Euro mitsamt einem riesigen Sack voller Spielgeräte für das Spielmobil in Wetzlar kamen gut an. Gerade jetzt nach Corona fördert das Spielmobil die Möglichkeit für Kinder, außerhalb ihres Zuhauses an der frischen Luft und mit anderen in der Gruppe eine schöne Zeit zu verbringen – sich lustvoll und spielerisch auszuprobieren.

Jonglierkeulen, Stelzen, Slacklines, Hula-Hoop und vieles mehr bereichern nun das Spiel- und Sportangebot des Wetzlarer Spielmobils. In einem mehrwöchigen Turnus stand es von Juli bis September abwechselnd an vier Standorten nachmittags zur Verfügung, auch für viele unserer Mieterkinder in Wetzlar-Niedergirmes und der Bredow-Siedlung. „Wir betrachten es als

unsere Aufgabe, die Quartiere nachhaltig zu stärken, vor allem durch Kinder- und Jugendarbeit. Mit dieser Kooperation erweitern wir unser Ferien- und Freizeitprogramm und sind künftig noch präsenter bei unseren Mieterinnen und Mietern aus Mittelhessen“, sagte Angela Reisert-Bersch, Leiterin des NHW-Fachbereichs Sozialmanagement und Marketing.

WIESBADEN

Die große Sause auf dem Stadtteilfest

Ein richtig sympathisches Familienfest mit allem, was Alt und Jung gefällt: Endlich hatte nach der Corona-Pandemie das lang ersehnte Stadtteilfest in Wiesbaden-Erbenheim stattgefunden. Musik und Tanz, Mitmachzirkus, Basteln, Menschenkicker – die Auswahl an Vergnügungen war groß und die Schlange vor dem internationalen Buffet mit selbstgemachten Leckereien der engagierten Anwohner:innen genauso lange wie vor dem Airbrush- und Glitzertattoo-Angebot der NHW. Auch unser PowerBande-Quiz-Glücksrad mit Fragen rund ums nachhaltige Wohnen und Leben kam selten zum Stillstand. „Die Kids lieben es, dieses Glücksrad zu drehen, und sind ganz wild darauf, die Fragen zu beantworten“, so Carmen Neumann-Hofmann vom NHW-Sozialmanagement.



Rund 200 Menschen kamen zum Stadtteilfest auf dem Bolzplatz an der Moabiter Straße zusammen. Eingefädelt hatte es die Stadtteilkonferenz, beteiligt waren das Stadtteilzentrum, mehrere Schulen und Kitas, das Jugendzentrum, das KiEZ und die katholische Kirchengemeinde sowie das NHW-Servicecenter 2 Wiesbaden und das Sozialmanagement.

Weihnachtsgenuss in 20 Minuten

Naschkatzen, aufgepasst! Gut und günstig sind unsere leckeren Geschenke aus der Weihnachtsküche, mit denen auch Anfänger:innen Eindruck machen wie echte Backprofis. Wer gerne in süßen Leckereien schwelgt, behält die Do-it-Yourself-Geschenke einfach selber!





In 20 Min.
zubereitet,
5,40 Euro

KNUSPER, KNUSPER, FLORENTINER



120 Zucker, 75 g Butter, 120 g Honig, 125 ml Sahne, 450 g gehobelte Mandeln, 100 g dunkle Kuchenglasur

- ① Zucker im Topf karamellisieren, Honig, Butter, Sahne dazugeben und unter ständigem Rühren erhitzen und in ca. 5 Min. dicklich einkochen.
- ② Mandelblättchen unterrühren und weitere 5 Min. erhitzen, bis die Masse gebunden ist.
- ③ Mit 2 Kaffeelöffeln kleine Häufchen formen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. WICHTIG: Die vorgeformten Florentiner ganz abkühlen lassen, bevor sie etwa 10 Min. bei 175 Grad (vorgeheizt) gebacken werden.
- ④ Das erkaltete Gebäck auf der Unterseite mit Kuchenglasur bestreichen. Je nach Größe ergibt es 40 knusprig-köstliche Florentiner. Am besten in einer geschlossenen Blechdose zwischen Backpapier aufbewahren.

25 NECKISCHE SCHOKO-NUSS-KÜSSCHEN

2 Eiweiß, 150 g Puderzucker, 1 Prise Salz, 1 TL Vanilleextrakt, 125 g Walnüsse (oder Mandeln), 125 g gehackte Schokolade

- ① Backofen auf 150 Grad (Umluft) vorheizen. In einer Pfanne Walnüsse fettfrei 2-3 Min. leicht anrösten, abkühlen lassen und hacken. Circa 12 ganze geröstete Walnüsse zum Verzieren zur Seite legen.
- ② Eiweiß mit Salz schaumig schlagen und am Ende Zucker und Vanilleextrakt einrieseln lassen, bis ein fester Eischnee entsteht. Vorsichtig die Nüsse und Schokolade unterheben.
- ③ Backblech mit Backpapier auslegen und Oblaten darauf verteilen. Mit 2 Teelöffeln die Baisermasse darauf geben. Die Schoko-Nuss-Küsschen im Backofen ca. 20-25 Min. hell und knusprig backen. Auskühlen lassen und in einer Keksdose luftdicht und trocken aufbewahren.



In 15 Min.
zubereitet,
nur 2,50 Euro



In 10 Min.
fertig, nur
1,30 Euro!

LÖFFEL FÜR LÖFFEL EIN GENUSS:



SPEKULATIUS-CREME

200 g Gewürzspekulatius, 100 g Mandelmilch, 80 g Butter, 15 g brauner Zucker, 1 Päck. Vanillezucker, 1 Prise Zimt

- ① Spekulatius-Kekse in einen Gefrierbeutel schütten und mit dem Nudelholz zu feinem Mehl zermahlen.
- ② Alle Zutaten so lange mit dem Knethaken verrühren, bis die Konsistenz cremig ist.
- ③ Anschließend die Spekulatius-Creme in kleine, verschließbare Gläser füllen und bis zum Verschenken im Kühlschrank lagern. Kostprobe: traumhaft leichte Süße erfüllt den Gaumen!

ZART UND SÜSS: 60 SCHNEEFLÖCKCHEN-PLÄTZCHEN

80 g Puderzucker, 2 Päck. Vanillezucker, 200 g Speisestärke, 120 g Mehl, 200 g Margarine, Kardamom und Puderzucker zum Bestäuben

- ① Alle Zutaten außer der Margarine vermischen. Keine Angst, wenn's staubig wirkt.
- ② Dann die Margarine in kleinen Stücken dazugeben und zu einem glatten Teig verkneten.
- ③ Haselnussgroße Kugeln formen und auf einem mit Backpapier ausgelegten Blech legen. Mit einer Gabel jede Kugel leicht andrücken, so dass ein Streifenmuster entsteht. 15-20 Minuten bei vorgeheizten 160 Grad Umluft backen. Die Schneeflöckchen sollen nicht braun werden.
- ④ Mit dem Abkühlen werden die Plätzchen fester, erst dann mit Puderzucker bestäuben, ein Hauch Kardamom verleiht zusätzliches Aroma.

Alle Zeitangaben beziehen sich auf die reine Zubereitung, ohne Backzeit.



In 25 Min.
zubereitet,
nur 1,80 Euro!

©shutterstock/marcin_jucha/Welissa Patton; www.kaffeeundcupcakes.de; Adobe Stock/HilPhoto; Anke Brettnich



KASSEL/FRANKFURT/OFFENBACH

Unnötige Stromfresser einfach kappen

Noch mehr kostenfreie Energiespar-Beratungen für Nordhessen

Einfach abschalten: Den meisten Menschen ist gar nicht bewusst, wie viel Strom sie verschwenden – unsichtbar und ungewollt. Denn Geräte im Standby-Modus fressen auch dann Strom, wenn sie per Fernbedienung „eigentlich“ ausgeschaltet sind. Üppig ausgestattete TV-Bildschirme, permanent laufende Computer und jede Menge Smartphones im Haushalt – und das alles neben Toaster, Wasserkocher, Zahnbürste

und vielen weiteren elektrischen Haushaltshelfern – ziehen über ihr Kabel Strom aus der Steckdose, auch wenn sie ausgeschaltet sind.

GRATIS: ABSCHALTBARE STECKERLEISTE

Wir wollen unseren Mieter:innen das Stromsparen erleichtern und bieten Ihnen deshalb kostenfreie Energiespar-Beratungen an. Besonders bequem: Die Ener-

Bequem Stromsparen: Mit einer abschaltbaren Steckerleiste können mit einem „Klick“ alle Elektrogeräte ausgeschaltet werden

giesparhelfer kommen persönlich zu Ihnen, beraten, erklären und bringen energiesparende Hilfsmittel gleich mit. Verbinden Sie möglichst viele Geräte gleich mit Ihrer neuen abschaltbaren Steckerleiste!

Die Mieter-Haushalte in Offenbach und Frankfurt kennen die Energiespar-Beratung bereits, für Nordhessen haben wir das Einzugsgebiet jetzt um 1.500 Wohnungen erweitert: Auch NHW-Mieter-Haushalte im Schwalm-Eder- und Werra-Meißner-Kreis profitieren von der Hilfsbereitschaft und dem Know-how unserer freundlichen Energiespar-Experten. Vereinbaren Sie am besten noch heute einen Termin mit unseren Kooperationspartnern!

WIR HELFEN IHNEN BEIM SPAREN IN SACHEN STROM, WASSER, HEIZEN!

NHW-Haushalte in Nordhessen:

Energie 2000 e.V.

Tel. 0561 7399928

NHW-Haushalte in Frankfurt:

Caritasverband Frankfurt e.V.

Tel. 069 2982-6358

NHW-Haushalte in Offenbach:

Carijob gGmbH

Tel. 069 80077812

ENTLASTUNG

CO₂-Abgabe: Sie erhalten eine Gutschrift für Ihre Wohnung

Ab 2023 beteiligen sich die Vermieter an den CO₂-Kosten einer Wohnung. Diese entstehen beim Verbrauch von Heizenergie. Wie hoch unsere Beteiligung ist, hängt von der Menge des CO₂-Ausstoßes des jeweiligen Gebäudes ab. Das bedeutet, dass alle NHW-Mieter:innen, deren Wohnung mit einer von uns betriebenen Zentralheizung ausgestattet ist, eine Erstattung erhalten. Sie müssen in diesem Fall nichts tun, denn den Vermieteranteil an der CO₂-Abgabe für Ihre Wohnung schreiben wir Ihnen in der nächsten Heizkostenabrechnung automatisch gut.

Auch wenn Sie einen eigenen Vertrag mit einem Energieversorger abgeschlossen haben, beteiligen wir uns an den CO₂-Kosten. Dafür stellen wir Ihnen ein **einfaches Formular auf unserer Webseite** bereit, in das Sie Ihre Gas- oder Fernwärmerechnung für das Jahr 2023 hochladen. Wir berechnen daraufhin für Sie Ihre Erstattung und schreiben Ihnen diesen Betrag in der nächsten Betriebskostenabrechnung gut. Formular für die CO₂-Abgabe:

www.wohnen-in-der-mitte.de





Gut beraten und bekocht in der Hans-Böckler-Siedlung.

OFFENBACH

Probleme mit Anträgen oder Beamten-Deutsch?

Treff 108: Wie unsere Sozialberatung Ihnen zur Seite steht

Kostenlos, vertraulich, hilfreich – so funktioniert unsere Sozialberatung in der Hans-Böckler-Siedlung in Offenbach. Sozialarbeiter Jürgen Gilberg gibt Einblick in den Treff 108.

HERR GILBERG, WAS BIETET DIE SOZIALBERATUNG?

Alles rund ums „Amt“ wirft häufig Fragen auf. Ich biete hauptsächlich Hilfestellung bei Anträgen, der Überprüfung von Bescheiden, aber auch bei Bewerbungen oder ganz allgemein bei einer sich verändernden Lebenssituation.

WOMIT KOMMEN DIE MENSCHEN HÄUFIG ZU IHNEN?

Rente und Reha sind oft ein Thema. Jemand hat eine Reha beantragt, erhält Antwort von der dortigen Stelle und versteht nicht genau, was in dem Brief gemeint ist. Was soll er tun? Ich schaue mir die Unterlagen an und helfe ihm oder ihr erst einmal, das Beamten-Deutsch zu verstehen, mache also den Text verständlicher. Oft geht es um eine Terminbestätigung. Sprachlich fühlen sich manche überfordert. Ich nehme dann Kontakt mit dem

Amt auf, vieles lässt sich ja telefonisch klären. Oder ich vereinbare mit der Behörde einen Telefontermin, den der Mieter in der Woche darauf hier bei mir wahrnimmt. Da ist es sinnvoll, wenn ich dabei bin. Auch zum Bürgergeld gibt es viele Fragen. Ich fülle mit den Mietern zusammen Anträge aus und vermittele sie dann weiter an die richtige Fachstelle.

IST ES PEINLICH, SICH AN SIE ZU WENDEN?

Aber nein. Ich bin ein sehr geduldiger Mensch und ich mache diesen Job gerne. Manche kommen mit noch verschlossenen Briefen zu mir oder mit einer ganzen Plastiktüte voller Kontoauszüge. Die gehen wir zusammen durch und ich gebe Ratschläge, wie man sie besser chronologisch sortiert. Wenn jemand kommt und sagt: Schau doch mal nach, ich verstehe dieses oder jenes nicht, bin ich da.

WIE VIEL MUSS MAN DAFÜR BEZAHLEN?

Unsere Sozial- und Alltagsberatung ist als Teil des NHW-Sozialmanagements komplett kostenfrei. Wir bieten die Sozialberatung jeden Donnerstag von 13 bis 15 Uhr an.

Unser Angebot im „Treff 108“:

Rumpenheimer Straße 108
63075 Offenbach

Jeden Dienstag:

11-14 Uhr, Mittagessen mit den „Kochteufeln“, leckere Gerichte, nur 3 €/Person
14-17 Uhr, Seniorentreff mit Spielen, Kaffee und Kuchen

Jeden Donnerstag:

10-13 Uhr, Frühstück, großes Buffet, kostenfrei!
13-15 Uhr, Sozial- und Alltagsberatung rund um Ämter, Anträge und Bewerbungen: kostenfrei, vertraulich, hilfreich

SIND DIE MIETER:INNEN ZUFRIEDEN MIT DER SOZIALBERATUNG?

Ich denke schon. Oft höre ich: „Danke, das hat mir geholfen. Gut, dass du das machst.“ Manchmal bekomme ich nach Abschluss eines Vorgangs eine kleine Süßigkeit als Dankeschön. Ist natürlich nicht nötig, aber eine nette Geste.

WOLLEN SIE DEN MIETER:INNEN EINEN TIPP GEBEN?

Ja, und zwar: Kommt rechtzeitig, wartet nicht zu lange, denn die Probleme lösen sich nicht von alleine. Außerdem finde ich es wirklich schade, dass viele Menschen relativ zurückgezogen in ihren privaten vier Wänden leben. Dabei gibt es doch bei uns im Treff 108 leckeres kostenfreies Frühstück, nette Mittagsrunden und jede Menge Möglichkeiten, um mit mir oder ein paar Nachbarn ganz unverbindlich in Kontakt zu kommen.

Sozialberatung gibt es auch in Frankfurt und Kassel: „Im Dialog“

Ähnlich wie in Offenbach bieten wir eine Sozialberatung auch in den vier Frankfurter Stadtteilen Sachsenhausen, Fechenheim, Griesheim und Nordweststadt sowie in Kassel-Hasenhecke. Unter dem Namen „Im Dialog“ erhalten Sie Hilfestellung bei Formularen und Anträgen zu Wohngeld, Bürgergeld und Ähnlichem, was auch hilfreich bei Betriebskosten-Nachzahlungen sein kann.

www.wohnen-in-der-mitte.de



Klimafreundlich und nachhaltig leben – 8 Tipps

SPIELERISCH ENERGIE UND GELD SPAREN!

Strom, Wasser, Lebensmittel – von allem verbrauchen wir zu viel.

Das schadet unserer Umwelt und verstärkt den Klimawandel.

Gemeinsam können wir etwas tun, um die Natur zu schützen und den Klimawandel zu stoppen. Und das Beste daran: Mit unseren 8 Tipps für ein nachhaltiges Leben könnt ihr als Familie nicht nur die Umwelt und wichtige Ressourcen schonen, sondern auch ganz einfach Geld sparen.

ALLE MACHEN MIT! SO GEHT'S:

- Trennt die Kärtchen mit den Nachhaltigkeitstipps heraus
- Schneidet die Kärtchen an den gestrichelten Linien aus
 - Versammelt die Familie
 - Lest die Kärtchen gemeinsam durch
- Hängt die Kärtchen mit Tesa oder Magneten an den passenden Stellen in der Wohnung auf

Jetzt können alle sehen, wie einfach Nachhaltigkeit ist, und werden immer wieder daran erinnert!



Mehr Infos über die Themen Energie, Wasser, nachhaltiges Leben, Klimawandel und wie wir ihn stoppen können findet ihr hier: <https://www.wohnen-in-der-mitte.de/power-bande/klima-tipps/>



Gewinnspiel!

Mach mit beim Online-Gewinnspiel und gewinne einen von drei Solar Bots! Alles, was du dafür tun musst, ist, die folgende Gewinnspielfrage zu beantworten: Nenne 3 Geräte, die bei dir zu Hause viel Strom verbrauchen. Schicke uns deine Antwort über das Gewinnspielformular. **Teilnahmeschluss: 31.12.2023**

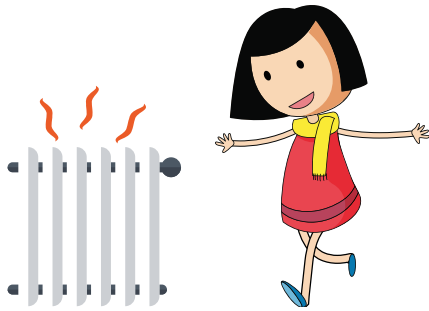


Datenschutzinformationen bzgl. Ihrer Teilnahme am Gewinnspiel: Die Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten („Daten“) nur zur Durchführung (Art. 6 Abs. 1 lit f, DSGVO – unsere berechtigten Interessen bestehen darin, Ihnen die Möglichkeit an der Teilnahme zu eröffnen) und zur Abwicklung des Gewinnspiels (Art. 6 Abs. 1 lit b, DSGVO). Gewinnerdaten bewahren wir so lange auf, wie rechtliche Ansprüche gegen uns im Zusammenhang mit dem Gewinn geltend gemacht werden können, alle andere Daten löschen wir nach Abwicklung des Gewinnspiels. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter info@ubg-datenschutz.de, weiterführende Informationen finden Sie unter [wohnen-in-der-mitte.de/datenschutz](https://www.wohnen-in-der-mitte.de/datenschutz). Es gelten die Teilnahmebedingungen auf Seite 28.

Nachhaltigkeitstipps für zu Hause

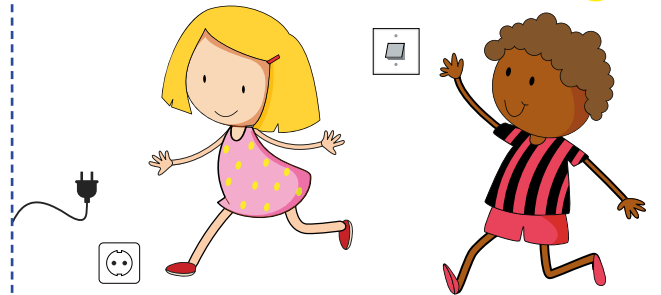
HEIZKOSTEN REDUZIEREN:

Heizung runterdrehen, Türen schließen



STROM SPAREN:

Licht aus, Stecker ziehen



WASSER IM BADEZIMMER SPAREN:

Kürzer duschen, Spartaste an der Toilette nutzen, Wasser aus beim Zähneputzen



GESUND ESSEN:

Viel Obst und Gemüse, Leitungswasser trinken, regional und saisonal einkaufen



WENIGER MÜLL:

Abfall vermeiden und richtig trennen, reparieren und wiederverwenden



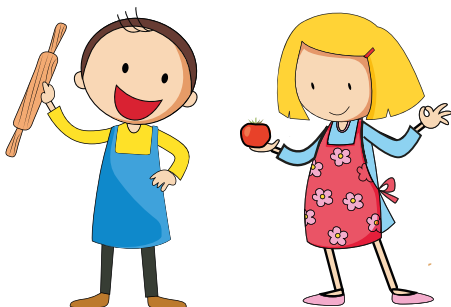
RICHTIG LÜFTEN:

Mehrmals täglich alle Fenster auf!



ENERGIE SPAREN BEIM KOCHEN UND BACKEN:

Deckel auf den Topf, Restwärme nutzen, Backofen auf Umluft



LEBENSMITTEL NICHT VERSCHWENDEN:

Clever einkaufen, richtig lagern, Reste verwerten



Tel.
069 678674-1150
Alle Reisen auch unter:
www.wohnenundleben.e.v.de

Kunst, Kultur, Genuss...

für unsere Mieter:innen

Entdecken Sie unsere attraktiven Ausflugsziele und nehmen sich eine Auszeit vom Alltag



IM JANUAR

Mo., 15. Januar 2024

Darmstadt: Kontrollzentrum der Europäischen Weltraumorganisation ESA

Rundgang auf dem Gelände des Überwachungszentrums. Bei laufendem Betrieb können Sie den Hauptkontrollraum und verschiedene Satellitenmodelle besichtigen. Die Führung umfasst eine kurze Filmeinführung sowie die Besichtigung der ESOC-Kontrollräume, z. B. des ESOC-Hauptkontrollraums. Zur Sicherheit: Von jedem Teilnehmer werden der vollständige Vor- und Nachname sowie die Staatsangehörigkeit benötigt.

1,5 h Führung um 12 Uhr
Preis pro Person: **9,- EUR** (Eigenanreise)
Mindestalter 10 Jahre

NEU!



Mi., 24. Januar 2024

Oberursel: Heller Pralinen

1920 legte Alois Heller den Grundstein für die süße Erfolgsgeschichte der Familie. Bei der Produktion wird auf naturreine Rohstoffe ohne künstliche Farb- und Konservierungsstoffe geachtet. Die Spezialität sind seit jeher Sahnetrüffel. Blicken Sie mit uns hinter die Kulissen und tauchen Sie ein in die verführerische Welt der Schokolade. Bitte beachten: Keine Sitzmöglichkeiten und steile Treppen.

1,5 Std. Führung um 14 Uhr
Preis pro Person: **8,- EUR** (Eigenanreise)
Bitte beachten: Nicht barrierefrei

NEU!



Di., 30. Januar 2024

Frankfurt: Studiotour Trickfilmland

Bei der durch einen Regisseur geführten Erlebnis-Tour durch das Trickfilmstudio im Frankfurter Osthafen erleben Sie hautnah, wie Trickfilme für Kino und TV entstehen. Neben dem echten Sandmännchen, Frau Merkel, Herrn Löw und weiteren Knetstars gibt es zahlreiche Figuren und Kulissen aus 25 Jahren Trickfilmproduktion zu entdecken. Anschaulich erklärt wird Ihnen die faszinierende Welt des Animationsfilms nähergebracht.

1,5 Std. Führung um 14 Uhr
Preis pro Person: **19,- EUR** (Eigenanreise)

NEU!

Veranstalter: Wohnen und Leben e.V.

Informationen und Buchungen:

Mo.-Fr., 9.00-12.00 Uhr
Tel.: 069 678674-1150

Wohnen und Leben e.V.
Schaumainkai 47
60596 Frankfurt am Main

E-Mail: mail@wohnenundleben.e.v.de
www.wohnenundleben.e.v.de

Anreise: Bei allen Führungen in Frankfurt am Main ist die eigene Anreise erforderlich.



Zustiege für Tagesfahrten

- Maintal-Dörnigheim, Bahnhof
- Mainkur
- Frankfurt, Berliner Straße, Höhe Paulskirche
- Rüsselsheim, Bushaltestelle am Waldfriedhof, B486, Ecke Haßlocher Straße/Hermann-Löns-Straße



Der Zustieg Maintal und Rüsselsheim ist nicht bei allen Fahrten möglich. Bitte beachten Sie, welcher Zustieg angegeben ist!

Keine Stornogebühr bei Tagesfahrten von Wohnen und Leben e.V. bis 28 Tage vor Abreise. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei allen Fahrten 35 Personen.



wohnen&leben



IM FEBRUAR

© Schirn Kunsthalle/Norbert Metzger

Do., 1. Februar 2024

NEU!

Frankfurt: Schirn Lyonel Feininger

Der deutsch-amerikanische Künstler Lyonel Feininger (1871–1956) ist ein Klassiker der modernen Kunst. Die Schirn Kunsthalle widmet dem bedeutenden Maler und Grafiker die erste große Retrospektive seit über 25 Jahren in Deutschland. Bekannt ist Feininger für seine Gemälde von Bauwerken, kristalline Architekturen in beeindruckender Monumentalität und Harmonie der Farben. Ein besonderer Fokus liegt auf den 1930er Jahren.

1,5 Std. Führung um 14.30 Uhr und 15.00 Uhr durch die Schirn

Preis pro Person: **18,- EUR** (Eigenanreise)



© Nasäische Heimatliste

Sa., 17. Februar 2024

NEU!

Frankfurt: Commerzbank Tower

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der Frankfurter Skyline erkunden Sie mit Silke Wustmann das höchste Bürogebäude Deutschlands. Der 1994 bis 1997 errichtete Commerzbank Tower punktet mit einer außergewöhnlichen Architektur, zu der neben dem einzigartigen Atrium auch die neun Turmgärten zählen, von denen Sie mindestens drei besichtigen können.

1,5 Std. Führung um 12 Uhr und 14 Uhr
Preis pro Person: **23,- EUR** (Eigenanreise)
Bitte beachten: gültiger Lichtbildausweis



IM MÄRZ

© VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Fr., 1. März 2024

NEU!

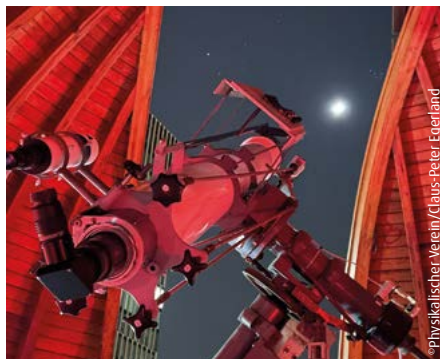
Kunsthalle Tübingen: Sigmund Freud

Besuchen Sie mit uns die Kunsthalle Tübingen und tauchen Sie ein in die Welt von Sigmund Freud, dem Begründer der Psychoanalyse. Erstmals wird eine Überblickschau geboten, die anhand von 50 ausgewählten Positionen internationaler Künstler:innen einen Bogen über eine mehr als 100 Jahre andauernde Rezeptionsgeschichte spannt. Die Ausstellung inspiriert zu einem vertieften Blick auf die eigene Innenwelt.

Zustieg: Maintal, Mainkur, Frankfurt

Preis pro Person: **34,- EUR** (Tagesfahrt)

zzgl. 1 Std. Museumsführung u. Eintritt: **15,- EUR**



© Physikalischer Verein/Claus-Peter Eggenland

Do., 14. März 2024

NEU!

Frankfurt: Sternwarte

Mitten in Frankfurt einen Blick in die Sterne werfen? Das klappt trotz Licht- und Luftverschmutzung. Von der Sternwarte Frankfurt aus können Sie Planeten und unsere Sonne, Sternhaufen, Galaxien und vieles mehr beobachten. Und auch wenn es mal bewölkt ist: Ein Besuch in der historischen Sternwarte lohnt sich trotzdem. Die Sternwarte Frankfurt wurde 1908 eröffnet.

1,5 Std. Führung um 20 Uhr
Preis pro Person: **8,- EUR** (Eigenanreise)
Bitte beachten: Nicht barrierefrei



© adobe stock/adisa

Sa., 16. März 2024

NEU!

Frankfurt: Stadtführung für Besserwisser

Begleiten Sie Elisabeth Lücke bei dieser unterhaltsamen Führung und erfahren Sie Fakten zu Geschichte, Tradition und Persönlichkeiten, die teils komisch, teils skurril und immer überraschend sind. Warum weist Madonna am Goldenen Lämmchen eine Verletzung auf und weshalb schickte Goethes Mutter ihrem Sohn einen bösen Brief nach Weimar? Bei der Führung handelt es sich um Informationen, die man nicht wissen muss, die aber einfach Spaß machen.

1,5 Std. Führung um 11 Uhr mit Elisabeth Lücke

Preis pro Person: **13,- EUR** (Eigenanreise)

Anmeldung erforderlich



© adobe stock/ paul

Mi., 20. März 2024

NEU!

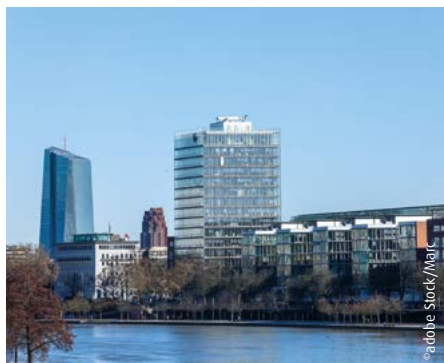
Speyer: Museum König Ludwig I. und Domführung UNESCO

Die Ausstellung „König Ludwig I. – Sehnsucht Pfalz“ im Historischen Museum widmet sich der engen Beziehung Ludwigs zur Pfalz. Wieso baute er seine Sommerresidenz in Edenkoben und was verbindet den bayerischen König überhaupt mit der Pfalz? Was hat König Ludwig I. mit dem „y“ in Speyer zu tun? Zzgl. 1-stündige Führung mit Dom und Krypta (**8,- EUR**).

Zustieg: Maintal, Mainkur, Frankfurt, Rüsselsheim

Preis pro Person: **31,- EUR** (Tagesfahrt)

zzgl. Museumsführung und Eintritt: **15,- EUR**



Sa., 23. März 2024 **NEU!**
Frankfurt: Das Allianz-Kai-Gebäude – eine Versicherung im Fluss

Auf dieser exklusiven Tour erhalten Sie die seltene Gelegenheit, einen Blick in die Frankfurter Niederlassung der Allianz AG zu werfen. Das 2002 auf dem ehemaligen AEG-Gelände fertiggestellte Büro- und Dienstleistungszentrum gliedert sich in ein sechzehngeschossiges Hochhaus. In dieser Führung werden Eingangshalle, Konferenzbereich und Magistrale besichtigt; eine Auffahrt aufs Dach ist nicht möglich.

1,5 Std. Führung um 13 Uhr mit S. Wustmann
 Preis pro Person: **14,- EUR** (Eigenanreise)
 Erforderlich: gültiger Lichtbildausweis



IM APRIL

Di., 9. April 2024 **NEU!**
Rothenburg ob der Tauber

Unser Rundgang durch die historische Altstadt von Rothenburg ob der Tauber mit ihren romantischen Gässchen und malerischen Ecken bietet Ihnen einen Überblick über die historische Altstadt. Wir besuchen außerdem die gotische St.-Jakobs-Kirche, die den sehr sehenswerten Heilig-Blut-Altar des großen Würzburger Holzschnitzers Tilman Riemen-schneider beherbergt.

Zustieg: Maintal, Mainkur, Frankfurt, Rüsselsheim
 Preis pro Person: **34,- EUR** (Tagesfahrt)
 zzgl. 1,5 Std. Stadtführung: **9,- EUR**



Di., 16. April 2024
Frankfurt: Peter-Behrens-Bau

Von 1920 bis 1924 schuf der Architekt und Designer Peter Behrens dieses Juwel expressionistischer Industriebaukunst. Turm und Brücke waren jahrzehntelang das Firmenemblem der ehemaligen Hoechst AG. Nutzen Sie die seltene Gelegenheit, dieses einzigartige Gesamtkunstwerk mit seiner spektakulären Halle und dem restaurierten Ausstellungssaal zu besichtigen. Kinder unter 14 Jahren und gehbehinderte Personen können leider nicht teilnehmen.

1,5 Std. Führung um 15.30 Uhr mit S. Wustmann
 Preis pro Person: **14,- EUR** (Eigenanreise)
 Erforderlich: gültiger Lichtbildausweis



Sa., 20. April 2024
Frankfurt: Führung durchs Nobelviertel Westend

Das Prachtviertel von Frankfurt hat eine bewegte Geschichte und noch mehr tolle Bauten und Sehenswürdigkeiten. Alle Architekturfreunde kommen hier im schönen Westend auf ihre Kosten. Erleben Sie mit Elisabeth Lücke das Flair dieses noblen Viertels, erfahren Sie Interessantes über die Geschichte des Stadtteils und seine Bewohner:innen.

1,5 Std. Führung um 11 Uhr mit E. Lücke
 Preis pro Person: **13,- EUR** (Eigenanreise)
 Bitte beachten: Nicht barrierefrei



Sa., 27. April 2024
Frankfurt: Kasematten

Im Jahr 2009 konnte auf dem Grundstück der Waisenhaus Stiftung ein Abschnitt der Stadtbefestigung freigelegt werden. Hierbei wurde eine unterirdische Galerie mit einer begehbaren Länge von ca. 40 Metern und einer lichten Höhe von 4 Metern nachgewiesen. Aufgrund von Sicherheitsbedenken waren die Frankfurter Kasematten drei Jahre geschlossen, doch seit 2015 besteht die Möglichkeit, die fast 400 Jahre alten Gewölbe zu besichtigen.

1 Std. Führung um 11 Uhr und 12.15 Uhr
 Preis pro Person: **8,- EUR** (Eigenanreise)
 Das Fotografieren ist nicht erlaubt

4-Tage-Busreise



3% Rabatt für unsere Mieter

30. Dez. bis 1. Jan. 2024 (Sa.-Di.)
Neustadt an der Weinstraße – Silvester in der Pfalz

Inmitten der Weinberge liegt Neustadt an der Weinstraße. Hier empfängt Sie das **Achat-Premium-Hotel Neustadt/Weinstraße** mit gemütlichem Ambiente. Der Küchenchef verwöhnt mit deutscher Küche und zum Entspannen lädt der Sauna- und Fitnessbereich ein. Silvesterfeier mit Galabuffet, Live-Musik und Tanz – Prost Neujahr!

Preis pro Person im DZ: **659,- EUR**
 Einzelzimmer-Zuschlag: **89,- EUR**
 Inkl. Halbpension und diverser Ausflüge

Veranstalter: Reisebüro Schwanheim, Heuser Reisen GmbH

UNSERE ONLINE-WELT

Kontaktieren Sie uns: schnell und direkt!

Wir bieten Ihnen verschiedene Wege für Informationen rund um Ihre Wohnung und um uns Ihr Anliegen zu melden:

Unsere **Webseite www.wohnen-in-der-mitte.de** bietet alle Informationen, die Mieter:innen brauchen.

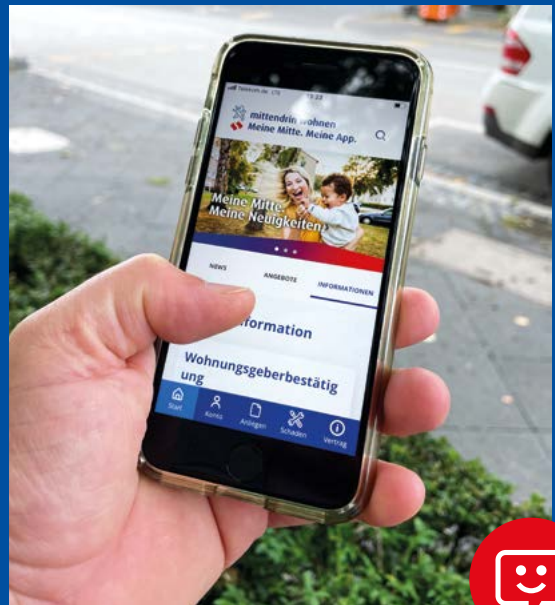
Unser **Chatbot Leo** ist rund um die Uhr für Sie da. Nutzen Sie eine der vorformulierten Fragen oder schildern Sie Ihr Anliegen. Die Antwort kommt sofort! Leo ist ein Sprachtalent und spricht 5 Sprachen: Deutsch, Türkisch, Englisch, Französisch, Russisch. Klicken Sie auf **www.wohnen-in-der-mitte.de** und er spricht Sie sofort an.

Eine Telefonnummer für alle: Rufen Sie unseren Kunden-Service gerne während der Geschäftszeiten an und schildern Sie uns Ihr Anliegen am Telefon. **Tel. 0800 333 111 0**, Mo-Do 8-18 Uhr, Fr 8-12.30 Uhr.

In unserer **Mieter-App** „mittendrin wohnen“ finden Sie alle wichtigen Mieter-Infos, wie Ihre Verträge und Notrufnummern. Mit der App können Sie ganz leicht einen Schaden melden oder Ihre Verbrauchsdaten abrufen. Nutzen Sie die Vorteile unserer App.

Nehmen Sie per **E-Mail** Kontakt mit uns auf: Schreiben Sie uns Ihr Anliegen in einer Mail an **mieterservice@naheimst.de**

Immer auf dem Laufenden und gut gelaunt mit Fotos, Videos, Karriereporträts und mehr auf **Instagram** und **Facebook!**



www.wohnen-in-der-mitte.de

Tel. 0800 333 111 0

mieterservice@naheimst.de

Mieter-App „mittendrin wohnen“, Chatbot Leo



RÄTSELN UND RATEN

Bild für Bild

Das richtige Lösungswort zu unserem Umwelt-Puzzle haben viele herausgefunden. Gewonnen haben die drei Mieter:innen Mustafa B. aus Langen, Marilena V. aus Hanau und Monika Luna O. aus Kassel. Sie dürfen sich über je einen 25-Euro-Gutschein von dm freuen.

WIR WÜNSCHEN FROHES EINKAUFEN!

Impressum

mittendrin: Mietermagazin der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt
 Kontakt: Redaktion mittendrin, Schaumainkai 47
 60596 Frankfurt am Main
 Tel.: 069 678674-1149
redaktion-mittendrin@naheimst.de

Redaktion: Angela Reisert-Bersch (Chefredaktion, V.i. S. d. P.), Kim Sommer, Jens Duffner
Text: Anke Brettnich, Hofheim, www.textour.eu
Grafik: Angela Orth, Darmstadt, info@aundo-gestaltung.de

Sterne am Schreibtisch

Die Tage werden kürzer, doch die Hausaufgaben nicht weniger. Wir haben fünf megacoole Schreibtischlampen verlost, die gleichzeitig Projektor sind und einen tollen Sternenhimmel auf den Schreibtisch zaubern. Lea Marija B. aus Offenbach, Dominik M. und Johanna L. aus Frankfurt, Cedric R. aus Rotenburg und Noah F. aus Kassel haben uns dafür ihre Lieblingsfächer in der Schule verraten: Die Favoriten waren Kunst und Sport.

VIEL FREUDE MIT DER ZAUBERLAMPE!

Bildnachweis: Karsten Socher, Andreas Fischer, Lothar Koch, Thomas Rohnke, Sabine Antonius, adobe stock, shutterstock, Anke Brettnich
 Titel: Illustration Angela Orth, adobe Stock/Sarema

Druck: Bonifatius GmbH Druck, Paderborn

Auflage: 60.700 Stück



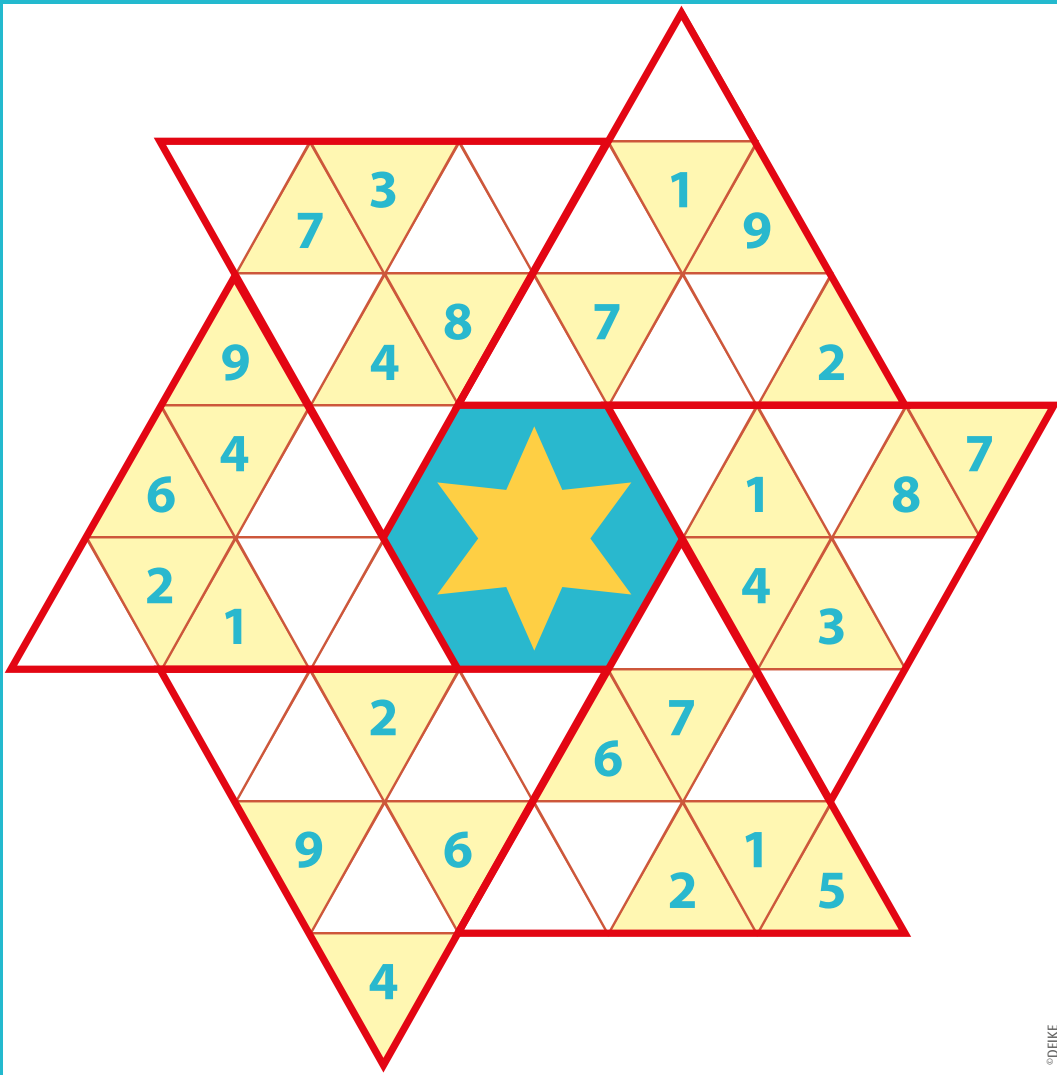


RÄTSEL



Sternsudoku

Alles ganz logisch – viel Spaß beim Knobeln!



Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jedem Dreieck alle Ziffern von 1 bis 9 enthalten sind. Machen Sie ein Foto oder schneiden Sie die Seite aus und senden dies mit Ihrem Namen und Adresse an:
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Redaktion mittendrin, Postfach 70 07 55, 60557 Frankfurt am Main oder redaktion-mittendrin@naheimst.de

Zu gewinnen gibt es je einen von drei dm-Gutscheinen im Wert von 25 Euro. Einsendeschluss ist der 31.12.23



DATENSCHUTZINFORMATIONEN BZGL. IHRER TEILNAHME AM GEWINNSPIEL Die Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten („Daten“) nur zur Durchführung (Art. 6 Abs. 1 lit f, DSGVO – unsere berechtigten Interessen bestehen darin, Ihnen die Möglichkeit an der Teilnahme zu eröffnen) und zur Abwicklung des Gewinnspiels (Art. 6 Abs. 1 lit b, DSGVO). Gewinnerdaten bewahren wir so lange auf, wie rechtliche Ansprüche gegen uns im Zusammenhang mit dem Gewinn geltend gemacht werden können, alle andere Daten löschen wir nach Abwicklung des Gewinnspiels. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter info@ubg-datenschutz.de, weiterführende Informationen finden Sie unter wohnen-in-der-mitte.de/datenschutz.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN DES GEWINNSPIELS Veranstalterin des Gewinnspiels ist die Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Schaumainkai 47, 60596 Frankfurt am Main. Teilnahmeberechtigt sind alle Mieter (w/m/x) und mit ihnen zusammenwohnende Personen der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt, die das 7./18. Lebensjahr vollendet haben; nicht teilnahmeberechtigt sind Mitarbeiter der Veranstalterin und mit ihr verbundene Unternehmen sowie deren Verwandte. Der Gewinner (w/m/x) wird unter allen richtigen Einsendungen per Los ermittelt und über den Kommunikationsweg benachrichtigt, über den er am Gewinnspiel teilgenommen hat. Der Gewinn verfällt, sofern sich der Gewinner nicht innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Gewinnmitteilung bei der Veranstalterin zurückmeldet; in diesem Fall wird erneut ausgelost. Der Gewinn wird dem Gewinner postalisch übersandt. Der Gewinn ist nicht übertragbar, eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich, teilnahmeberechtigte Personen dürfen nur einmal an dem Gewinnspiel teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir behalten uns das Recht vor, Teilnehmer von dem Gewinnspiel auszuschließen, die gegen die Teilnahmebedingungen verstoßen oder versuchen, sich auf unlautere Weise einen Vorteil zu verschaffen.

mitVersicherung

Zuverlässiger Schutz: unsere mitVersicherung

Günstig, flexibel und maximal sicher: Die „mitVersicherung“ speziell für unsere Mieter bietet Ihnen exklusive Sonderkonditionen und ist monatlich kündbar.

mitVersicherung – Haftpflicht: Schützt Sie zuverlässig, wenn Sie fremdes Eigentum oder eine andere Person schädigen. Die wichtigste Versicherung, die jeder Mensch haben sollte! **Ab 2,80 €/mtl.**

mitVersicherung – Hausrat: Ersetzt Ihr zerstörtes oder gestohlenes Eigentum, von der Einbauküche bis zum Smartphone. **Ab 1,70 €/mtl.**



Mehr Infos und Erklärvideos:
www.wohnen-in-der-mitte.de/mitversicherung
Vertragsabschluss nur online möglich.